

Parlamentsdienste

Services parlementaires

Stand: 17.01.2019

Postgasse 68
Postfach
3000 Bern 8
Telefon +41 31 633 75 75
Telefax +41 31 633 75 88
www.gr.be.ch/gr
gr-gc@be.ch

Patrick Trees
Direktwahl: +41 31 633 75 82
patrick.trees@parl.be.ch



Tätigkeitsbericht der Parlamentsdienste des Grossen Rates für das Jahr 2018

Inhaltsverzeichnis

1	Parlamentsdienste	3
1.1	Schwerpunkte.....	3
1.2	Personelles und Organisatorisches	3
2	Beratung Grosse Rat	4
3	Kommissionendienst	4
3.1	Aufsichtskommissionen	4
3.2	Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK).....	4
3.3	Sachbereichskommissionen	5
3.3.1	Bildungskommission (BiK)	5
3.3.2	Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK).....	5
3.3.3	Bau- Verkehrs- und Raumplanungskommission (BaK).....	5
3.3.4	Sicherheitskommission (SiK).....	6
4	Rechtsdienst Grosse Rat	6
5	Betrieb	6
6	Weiteres	7
6.1	Wahlen ratseigener Organe und Wahlen der Gerichtsbehörden.....	7
6.2	Weitere Aufgaben.....	7

1 Parlamentsdienste

1.1 Schwerpunkte

Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen des Endes der Legislatur 2014 – 2018 und der Vorbereitung und Durchführung des Legislaturwechsels per 4. Juni 2018.

Der Legislaturwechsel führte zu einer gegenüber dem Vorjahr noch höheren Geschäftslast. Wichtige Vorlagen galt es noch in der alten Legislatur durch den Grossen Rat zu verabschieden. Dadurch musste die Novembersession 2017 im Januar 2018 um drei Tage verlängert werden, obschon geplant war, vollständig auf eine Session im Januar zu verzichten. Zudem war die Märzsession stark durch die zweite Lesung verschiedener Gesetzesvorlagen belastet und dauerte die vollen acht Tage. Die Geschäftslast blieb auch in der Juni- und in der Novembersession hoch. Einzig die Septembersession war traditionsgemäss kürzer und dauerte lediglich fünf Tage. Somit tagte der Grosse Rat im Berichtsjahr während 58 Sitzungshalbtagen. Im Vorfeld der Sessionsen waren dadurch auch die Kommissionen und ihre Sekretariate in der Vorberatung der Geschäfte gefordert.

Nach den Neuwahlen in den Grossen Rat vom 25. März 2018 galt es, die Wahlen für die Organe des Grossen Rates, seine Kommissionen, die Präsidien etc. gemeinsam mit den Fraktionen vorzubereiten und dann in der ersten Sessionswoche durchzuführen. Wichtig waren auch die Konstituierung der Kommissionen und die interne Schulung, damit die Kommissionen sofort nach Sessionsbeginn ihre Arbeit aufnehmen konnten.

Wiederum wurde für die neu gewählten Grossratsmitglieder eine Einführungsveranstaltung angeboten, die sehr gut besucht war. Vermittelt wurden beispielsweise praktische Hinweise zum Funktionieren des Rates, die Rechte und Pflichten der Ratsmitglieder, die parlamentarischen Instrumente sowie die technischen Hilfsmittel.

1.2 Personelles und Organisatorisches

Die Parlamentsdienste sind in die vier Bereiche Beratung Grosser Rat, Kommissionendienst, Rechtsdienst Grosser Rat und Betrieb gegliedert. 24 Personen teilen sich 16.5 Vollstellen (16 Frauen und acht Männer). 16 Personen arbeiten Teilzeit (zwischen 25 und 80 Prozent), die restlichen acht zwischen 80 und 100 Prozent. Die Parlamentsdienste bilden auch Lernende und Hochschul-Praktikant/innen aus.

Am 1. Januar 2018 startete planmässig die neue Organisation des Protokolldienstes des Grossen Rates. Auf diesen Zeitpunkt hin wurde das Tagblatt des Grossen Rates mit dem Kommissionsprotokolldienst der Parlamentsdienste zusammengeführt. Die Zusammenführung der beiden Dienste und die damit gewonnene Flexibilität war Voraussetzung, um die hohe Belastung des Protokolldienstes, bedingt durch ausserordentlich viele Kommissionssitzungen und ausgefüllte Sessionsen, aufzufangen und personelle Lücken oder Ausfälle zu überbrücken.

Bei einem Kommissionssekretariat kam es zu einem Austritt. Eine Nachfolgerin konnte fristgerecht gefunden und somit die nahtlose Weiterführung des Sekretariats sichergestellt werden. Für eine sich im Mutterschaftsurlaub befindende Mitarbeiterin konnte ein befristeter Ersatz verpflichtet werden.

Im Berichtsjahr mussten die Parlamentsdienste leider auch einen tragischen Todesfall verzeichnen, was insbesondere die Mitarbeitenden des Betriebs über längere Zeit stark belastete.

2 Beratung Grosser Rat

Der Bereich Beratung Grosser Rat ist verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der Sessionen, die Organisation und Durchführung der Präsidiums- und Bürositzungen sowie die Unterstützung und Beratung des Grossratspräsidiums vor, während und nach den Sessionen. Dabei wird eng mit dem Amt für Regierungsunterstützung und politische Rechte sowie dem Amt für Zweisprachigkeit, Gesetzgebung und Ressourcen der Staatskanzlei zusammengearbeitet. Die Dienstleistungen des Guichets, der zentralen Anlaufstelle für den Grossen Rat, umfassen nebst der Betreuung des Sekretariats, der Erstellung der Beschlussdokumente und -protokolle des Grossen Rates, der Erfassung der parlamentarischen Vorstösse und dem Controlling der überwiesenen Planungserklärungen auch das Erfassen und Bearbeiten der Mutationen im Grossen Rat. Das Guichet unterstützt zudem das Grossratspräsidium bei der Organisation und Durchführung der diversen Auftritte und Veranstaltungen.

Der Aufwand rund um die Sessionen hat im aktuellen Berichtsjahr erneut zugenommen. Auf das Legislaturende hin legte der Regierungsrat dem Grossen Rat eine Vielzahl von Geschäften vor, die dieser zu behandeln hatte, was den Bereich Beratung Grosser Rat stark belastete. Parallel dazu galt es den Legislaturwechsel vorzubereiten, durchzuführen und im Juni 2018 mit dem neugewählten Grossen Rat die Arbeit aufzunehmen. Auch hier war der Bereich Beratung Grosser Rat stark gefordert. Der Eingang und die Bearbeitung einer sehr hohen Anzahl an parlamentarischen Vorstössen – 290 an der Zahl – taten ihr Übriges.

3 Kommissionendienst

Der Kommissionendienst stellt die administrative, organisatorische und inhaltliche Betreuung der acht ständigen parlamentarischen Kommissionen sicher und ist insbesondere für die reibungslose Durchführung der Kommissionssitzungen verantwortlich. Nach dem Abschluss der ersten Legislatur mit ständigen Sachbereichskommissionen verfügen sowohl die Sekretariate wie auch die Kommissionen selber über grosse und vielfältige Erfahrungen in der Vorberatung von Geschäften. Nachdem die Arbeitsbelastung der Kommissionen zum Ende der Legislatur hin einen Höhepunkt erreicht hatte, hat sie zu Beginn der neuen Legislatur abgenommen, sich aber auf einem unerwartet hohen Niveau eingependelt.

Die Möglichkeiten der Mitwirkung und Koordination zwischen den Kommissionen wurden in der letzten Legislatur rege benutzt und haben sich grundsätzlich bewährt. Die beliebteste Art der Zusammenarbeit sind die schriftlichen Mitberichte, von denen 2018 17 (Vorjahr 24) verfasst wurden. 2018 fanden 11 (Vorjahr 13) Sitzungen von Kommissionen statt, an denen Ausschüsse verschiedener Kommissionen zusammen kamen. Viermal (Vorjahr achtmal) war eine Delegation einer Kommission im Plenum einer anderen Kommission zu Gast. Die Zahlen 2018 entsprechen in etwa denjenigen von 2016. 2017 war mit dem Entlastungspaket 2018 und vielen Gesetzesvorhaben ein aussergewöhnlich reich befruchtetes Jahr.

3.1 Aufsichtskommissionen

Für die Berichterstattung der Aufsichtskommissionen wird auf die jeweiligen Tätigkeitsberichte verwiesen, die dem Grossen Rat in der Sommersession 2019 zur Kenntnis gebracht werden.

3.2 Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK)

Die Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK) hat insgesamt 11 Plenumsitzungen abgehalten und dabei einen Erlass, drei Berichte und ein Kreditgeschäft zu Handen des Grossen Rates vorberaten. Dabei bildeten insbesondere die Arbeiten für die Teilrevision des «Gesetzes über die politischen Rechte (PRG)» einen Schwerpunkt. Ebenfalls hat die SAK Stel-

lung genommen zur Parlamentarische Initiative «In dubio pro populo: Volksvorschläge vor grossrätlichen Eventualanträgen», zu welcher der Grosse Rat die vorläufige Unterstützung beschlossen hat. Für die Volksabstimmungen vom 25. November 2018 und vom 10. Februar 2019 hat die SAK die Abstimmungserläuterungen zu insgesamt vier Vorlagen erarbeitet und an zwei öffentlichen Sitzungen verabschiedet. Die SAK hat ferner die Erarbeitung einer neuen Geschäftsordnung der Interkantonalen Legislativkonferenz (ILK) begleitet. Nach acht Jahren ging die Gastgeberschaft der ILK im Herbst vom Kanton Bern zum Kanton Zürich über. Schliesslich hat die SAK im Sinne der parlamentarischen Oberaufsicht gemäss Artikel 39 Absatz 6 Buchstabe d der Geschäftsordnung für den Grossen Rat (GO) insgesamt neun interkantonale Verträge zur Kenntnis genommen, welche vom Regierungsrat in alleiniger Zuständigkeit abgeschlossen wurden.

3.3 Sachbereichskommissionen

3.3.1 Bildungskommission (BiK)

Bis Ende der Legislatur hat sich die Bildungskommission (BiK) schwergewichtig mit der «Kulturstrategie 2018» und dem Bericht «Sonderpädagogik» auseinandergesetzt. Ausserdem hat sie zuhänden des Grossen Rates die Änderungen des «Volkschulgesetzes (VSG)» sowie die Kredite für die Designstiftung und die Schweizer Schule in Bogotá sowie die Jahresrechnung des Kulturförderungsfonds vorberaten. In einem gemeinsamen Ausschuss mit der Sicherheitskommission (SiK), hat sie sich auch der kantonalen Sportstrategie gewidmet. Insgesamt hat die Kommission vor dem Legislaturwechsel 5 Sitzungen durchgeführt.

Die neu konstituierte Kommission hat in der zweiten Jahreshälfte in 5 Sitzungen die Jahres- und Geschäftsberichte der verschiedenen Berner Hochschulen (Universität, Pädagogische Hochschule, Berner Fachhochschule), und der interkantonalen Hochschulen (Fachhochschule der Westschweiz, HES-SO und Fachhochschule Arc der Kantone Bern, Jura und Neuenburg) sowie der Westschweizer Schulvereinbarung vorberaten.

3.3.2 Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK)

Die Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK) hat an ihren 16 Plenumssitzungen zuhänden des Grossen Rates insgesamt zwei Erlasse, drei Berichte, zwei Kreditgeschäfte und einen Volksvorschlag vorberaten. Schwerpunkte der Kommissionsarbeit bildeten die Vorberaterung der zweiten Lesung der Teilrevision des Sozialhilfegesetzes sowie des Grossratsbeschlusses zum Volksvorschlag «Für eine wirksame Sozialhilfe!», der gegen die Teilrevision des Sozialhilfegesetzes eingereicht worden war. Im Weiteren setzte sich die GSoK mit der Evaluation des Kindes- und Erwachsenenschutzes auseinander und behandelte die gesetzlichen Grundlagen für den Vollzug der neuen Bundesgesetzgebung zur Krebsregistrierung. Im Zusammenhang mit der Anschubfinanzierung des Projekts zur Einführung des elektronischen Patientendossiers informierte sich die Kommission ferner über die Beteiligung an der kantonalen Trägerschaft der Axsana AG, die das elektronische Patientendossier im Kanton Bern per 2020 realisieren und betreiben wird. Schliesslich liess sich die Kommission wie in den Vorjahren über den Stand der Arbeiten zur Umsetzung des Behindertenkonzepts orientieren.

3.3.3 Bau- Verkehrs- und Raumplanungskommission (BaK)

Die Bau-, Verkehrs-, Energie- und Raumplanungskommission (BaK) tagte 2018 an 14 Sitzungen und beriet dabei insgesamt zwei Erlasse (zweite Lesung des «Kantonalen Energiegesetzes KEnG») sowie das «Kantonale Gewässerschutzgesetz (KGSchG)», 22 Kreditgeschäfte (z.B. Architekturwettbewerb zum neuen Forschungs- und Ausbildungszentrum der Universität auf dem Inselareal und für den Umzug dreier Institute der Medizinischen Fakultät ins neue Kompetenzzentrum für translationale Medizin), den «Raumplanungsbericht 2018» sowie drei Geschäfte die den Ausbau der Wasserkraft betrafen (Amortisationsvereinbarungen mit der Kraftwerke Ober-

hasli sowie die Erteilung der Wasserkraftkonzession am Sousbach in der Gemeinde Lauterbrunnen).

Im Hinblick auf die Vorbereitung der verschiedenen Grossratsgeschäfte fanden 10 Besichtigungen vor Ort sowie diverse vorbereitende Besprechungen mit der zuständigen Direktion statt.

3.3.4 Sicherheitskommission (SiK)

Die Sicherheitskommission (SiK) hat im ersten halben Jahr, bis Ende der Legislatur 2014 – 2018, insgesamt 9 Sitzungen durchgeführt. Sie hat das «Polizeigesetz (PolG)» für die zweite Lesung und das «Gesetz über das Erbringen von Sicherheitsdienstleistungen durch Private (SDPG)» zuhanden des Grossen Rates vorberaten. Intensiv und in Zusammenarbeit mit der Bildungskommission (BiK) hat die Kommission die Sportstrategie diskutiert. Neben den jährlichen Rechnungen des Lotterie- und Sportfonds hat sie die Kredite zur Beschaffung von neuen Wasserwerfern, zur Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden sowie zum Betrieb und Unterhalt des Sicherheitsfunknetzes Polycom vorbereitet. Neu zusammengesetzt und mit einem neuen Präsidium, ist die Kommission im Juni in die neue Legislatur gestartet. In 6 Sitzungen hat sie sich in den Sachbereich eingearbeitet und zuhanden des Grossen Rates das «Gesetz über die Ruhe an öffentlichen Feiertagen» und den Kredit für die wiederkehrenden Beiträge für die Instandhaltung und einmalige Beiträge für die Instandsetzung aus dem Lotteriefonds an die Bau- und Denkmäler, vorberaten. Ausserdem hat sie sich mit den Änderungen im Bereich des Geldspiegelgesetzes, insbesondere den Vorbereitungsarbeiten für die Konkordatsanpassungen beschäftigt.

4 Rechtsdienst Grosser Rat

Die Rechtsberatung umfasste im Berichtsjahr im Wesentlichen rechtliche Abklärungen für die Ratsorgane (z.B. zu Oberaufsichts- und Verfahrensfragen oder zu den Kommissionsreglementen). Im Besonderen unterstützte der Rechtsdienst die Geschäftsprüfungskommission bezüglich zweier Akteneinsichtsgesuche sowie die Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK) bei Abstimmungserläuterungen (inkl. Beschwerdewesen), bei der Vorberaterung des Gesetzes über die politischen Rechte und hinsichtlich der parlamentarischen Initiative 285-2017 («In dubio pro populo: Volksvorschläge vor grossrätlichen Eventualanträgen»). Der Rechtsdienst unterstützte weiter das Büro bei der Beantwortung diverser parlamentseigener Vorstösse und bei der Aktualisierung der Richtlinien für die Arbeit im Grossen Rat und tätigte darüber hinaus die Rechtsberatung für das Präsidium, die Ratsorgane und die Ratsmitglieder in Verfahrens- und Rechtsfragen.

5 Betrieb

Der Betrieb stellte wie gewohnt die allgemeinen Dienstleistungen wie beispielsweise die Einsatzplanung der Protokollführenden, die Qualitätssicherung bei den Protokollen, die administrative Vor- und Nachbereitung von Kommissionssitzungen und die Versandarbeiten sicher und ist zudem verantwortlich für das Prozessmanagement. Weiter obliegt ihm die Sicherstellung der Verfügbarkeit des elektronischen Geschäftsverwaltungs-/Sitzungsmanagements und der Grossrats-App sowie deren Bewirtschaftung und Weiterentwicklung. Dazu gehört auch der entsprechende Support der Grossratsmitglieder.

Die verlängerte Novembersession 2017, die zusätzliche Januarsession und die ausserordentlich hohe Sitzungskadenz stellte für die Mitarbeitenden des Protokolldienstes eine sehr grosse Herausforderung dar und verlangte viel Flexibilität. Zudem war der Betrieb durch die Integration des Tagblatts des Grossen Rates bzw. Journal du Grand Conseil und die Reorgani-

sation des Protokollwesens, verschiedene personelle Abgänge und Neuanstellungen sowie durch einen Todesfall im Team sehr stark belastet.

Der Legislaturwechsel war technisch und zeitlich eine grosse Herausforderung. Dank guter Vorbereitung konnten sämtliche zeitkritischen Mutationen zeitnah erfolgen, so dass die Grossrats- und Kommissionsmitglieder sehr rasch Zugriff auf ihre Dokumente hatten.

Das Geschäftsverwaltung-System (GEVER) sowie das digitale Sitzungsmanagement (GR-Extranet) konnten durch Verbesserungen effizienter gestaltet werden. Die Einführung der neuen Sitzungs-App «CMI Sitzungen 2» wurde auf den Beginn der Legislatur erfolgreich lanciert. Damit konnte die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am GR-Extranet deutlich gesteigert werden.

Erstmals war der Betrieb zuständig für die Organisation und Durchführung von Besuchen. Höhepunkt war der Besuch des Büros beim Sächsischen Landtag in Dresden.

6 Weiteres

6.1 Wahlen ratseigener Organe und Wahlen der Gerichtsbehörden

Die Parlamentsdienste haben im Berichtsjahr wiederum die Wahlen der Organe des Grossen Rates, vorab die Wahlen der Präsidien und Kommissionen in der Junisession, sowie verschiedene Ersatzwahlen in die ständigen Kommissionen und die Ersatzwahlen der Mitglieder der Gerichtsbehörden vorbereitet und sind den Stimmzählerinnen und -zählern bei der Auszählung administrativ zur Seite gestanden.

6.2 Weitere Aufgaben

Die Parlamentsdienste organisierten verschiedene Anlässe oder Besuche für den Grossen Rat, das Büro sowie das Präsidium und empfingen Delegationen aus dem In- und Ausland. Unter dem Präsidium des Kantons Bern führte die Interkantonale Legislativkonferenz (ILK) gemeinsam mit der Konferenz der Ratssekretäre (KoRa) eine Austauschplattform für Gross-, Kantons- und Landratsmitglieder zu den Themen Ober- und Finanzaufsicht sowie zu Fragen der europäischen Integration durch. Mit über 120 Teilnehmenden war der Anlass sehr gut besucht. Im Weiteren unterstützten sie Forschungsarbeiten, etwa im Bereich „Open Government / Big Data“ oder zum Kommissionensystem des Grossen Rates. Während den Sessionen wurden Schulklassen oder Gruppen interessierter Bürgerinnen und Bürger empfangen und der Austausch mit Grossratsmitgliedern organisiert.